

Leichtathletik-Routiniers holten drei Top-Ten-Plätze, aber:

Das Pariser „EM-Baby“ unsere größte Hoffnung

Österreichs Leichtathleten rissen bei der Hallen-EM in Paris keine Bäume aus, aber immerhin wurde das Ziel von drei Top-Ten-Plätzen erreicht – durch die Routiniers Ryan Moseley (8. über 60 m), Clemens Zeller (8. über 400 m) und Siebenkämpfer Roland Schwarzl (10.). Die größte Hoffnung aber ruht auf unserem Pariser „EM-Baby“...

Foto: LIEBER



Roland Schwarzl – so stark war er im Siebenkampf heuer noch nie

Am Finaltag, gekrönt vom Dreisprung-Weltrekord des Franzosen Teddy Tamgho mit 17,92 m, kämpfte sich der 30 Jahre alte Schwarzl im Siebenkampf vom 13. auf den zehnten Rang vor. In allen Disziplinen stellte er persönliche Saisonbestleistungen auf. Und in dem von Obikwelu (Por/6,53) gewonnenen 60-m-Finale wurde Moseley, 28, dessen Finalteilnahme allein eine Sensation war, in 6,68 Achter.

Die Routiniers in Rot-Weiß-Rot setzten sich damit besser als erwartet in Paris in Szene. Die männlichen Nachwuchsathleten, gerade die Mittelstreckler, in denen höhere Erwartungen gelegen waren, enttäuschten aber. Läuferisch von allen Österreichern war Jenni Wenth, mit 19 Jahren das rot-weißrote „EM-Baby“, mit Abstand unsere Beste.

Sie beeindruckte mit einem beherzten 1500-m-Vorlauf, in dem sie (heuer noch) das Finale verpasste. Aber ihr gehört die Zukunft. „Sie hat in dieser Hallen-Saison vier starke Rennen gezeigt und bei der EM keinen Fehler gemacht“, so Sportdirektor Hannes Gruber. Jenny selbst war happy, peilt im Sommer das Finale der U-23-EM an. Und als sie gestern auf der Tribüne die tolle Stimmung erlebte, nahm sie sich vor: „Bei der nächsten Hallen-EM will ich unbedingt ins Finale.“ Das hat sie allemal in den Beinen!

Olaf Brockmann/Paris

Männer: 60 m: 1. Obikwelu (Por) 6,53, 8. Moseley (Ö) 6,68; 800 m: 1. Kszczot (Pol) 1:47,87; 1500 m: 1. Olmedo (Spa) 3:41,03; 4 x 400 m: 1. Frankreich 3:06,17; **Dreisprung:** 1. Tamgho (Fra) 17,92 (WR); **Siebenkampf:** 1. Krautschanka (WRus) 6282, 10. Schwarzl (Ö) 5846 (60 m 7,27; Weit 7,41; Kugel 14,81; Hoch 1,94; Hürden 8,27; Stab 5,10; 1000 m 2:50,41); 15. Distelberger (Ö) 4135 (6,92; 7,17; 12,42; 1,91; 7,87; Stab und 1000 m verzichtet); **Frauen:** 60 m: 1. Povh (Ukr) 7,13; 800 m: 1. Zinurova (Rus) 2:00,19; 3000 m: 1. Clitheroe (Gb) 8:56,66; 4 x 400 m: 1. Russland 3:29,34; **Weit:** 1. Klischina (Rus) 6,80; **Hoch:** 1. Di Martino (Ita) 2,01; **Stabhoch:** 1. Rogowska (Pol) 4,85.